

Kremsthal-Post

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 81.

Samstag den 25. Mai 1889.

50. Jahrgang

Bekanntmachungen.
Waiblingen.

Bekanntmachung, die Erweiterung einer Dampfziegelei betreffend.

Die Thonwaaren-Fabrikanten Hermann und Karl Heß, Firma: **H. Heß & Sohn**, in Waiblingen wollen auf dem Areal ihrer bereits bestehenden Thonwaaren-Fabrik im innern Weibach beim neuen Bahnhof zu Waiblingen Gebäude Nr. 679 a—d nebst Hofraum und Parzellen, Nummer 2036/1, 2035, 2034, 2033/2, 2033/1, 2032, 2031/2 Acker im Gesamtmaßgehalt von 2 ha 63 a 45 1/2 m

1. auf der westlichen Seite des bestehenden Fabrikgebäudes und 11 m von diesem entfernt, einen 50,59 m langen und 12,50 m breiten 2stöckigen Trockenschuppen auf Freipfeilern,
2. mit einem Abstand von 6,48 m von diesem Schuppen ein 63,23 m langes und 19,52 m breites Brennofen- (Ringofen-) Gebäude, in dessen nördlichem Teile eine Dampfmaschine aufgestellt wird, und an die Ostseite desselben angebaut,
3. mit einem Abstand von 4,38 m von der Nordseite des Trockenschuppen (Ziffer 1) ein Dampfstellhaus

erbauen.

Die Gebäude Ziffer 1 und 2 sollen durch einen bedeckten Gang mit einander verbunden werden.

In dem Gebäude Ziffer 2 sollen, teils mit Hand-, teils mit Maschinenbetrieb, Falzziegel und Backsteine hergestellt werden, deren Quantum jährlich auf 1/4 Million Falzziegel und 1/2 Million Backsteine veranschlagt ist.

Dieses Unternehmen wird nun mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einwendungen dagegen binnen

vierzehn Tagen

von der Ausgabe dieses Blattes an gerechnet, bei dem R. Oberamt dahier um so gewisser anzubringen, als nach Ablauf dieser Frist Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden können.

Innerhalb der 14tägigen Frist sind Beschreibung, Pläne und Zeichnungen auf der Oberamtskanzlei dahier zur Einsicht aufgelegt.

Den 24. Mai 1889.

R. Oberamt:
Th y m.

Aufforderung zur Bezahlung von Steuer, Holz- und Pachtgeld.

Diejenigen, welche noch mit Steuer p. 1. April 1888/89, sowie mit verfallenen Holz- und Pachtgeldern etc. im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, innerhalb 8 Tagen Zahlung zu leisten widrigenfalls sie eingeklagt werden müßten.

Den 22. Mai 1889.

Stadtpflege.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben der † Johann Christian Wölbert, Weingärtners Witwe, bringen am nächsten

Dienstag, den 28. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathaus zum dritten und letzten mal im öffentl. Aufstreich zum Verkauf:

- 2 Nr 04 M. ein 2stöckiges Wohnhaus mit Scheuer, gewölbttem Keller, Garten und Hofraum am Neustädter Badweg angekauft um 3610 M.
- 11 Nr 34 M. Acker rechts am Fellbacher Weg angekauft um 760 M.
- 3 Nr 22 M. Baumwiese rechts an der Winnender Straße angekauft um 162 M.
- 16 Nr 71 M. Acker unter dem Fellbacher Weg angekauft um 900 M.
- 14 Nr 53 M. Acker am Schmiedener Weg angekauft um 781 M.
- 5 Nr 98 M. Acker am Schmiedener Weg angekauft um 252 M.
- 14 Nr 60 M. Acker am Schmiedener Weg angekauft um 690 M.
- 8 Nr 41 M. Acker im Galgenberg angekauft um 363 M.
- 11 Nr 93 M. Baumwiese in der Sauhalden angekauft um 805 M.

Hierzu sind die Liebhaber eingeladen.
Den 21. Mai 1889.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

Rechte Gußstahlfenseln vom Königl. württemb. Hüttenamt Friedrichsthal, Neuenbürger und Steyrische Sichel, amerikanische Heu- und Dunggabeln mit und ohne Stiel, neue stählerne Patent-Schüttelgabeln, Schaufeln, Spaten, Weksteinne, Zinklämpfe, alle Sorten Viehketten, sowie Drahtstifte und Sohlennägel empfiehlt billigst

Gottlob Weiss.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben der † Johannes Spaich, Schreiners Witwe bringen am nächsten

Dienstag, den 28. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathaus zum zweiten und voraussichtlich letzten mal im öffentl. Aufstreich zum Verkauf:

2/10 an: Nr. 212

- 1 Nr 34 M. einem 2stöck. Wohnhaus mit Keller und Hofraum an der kurzen Straße angekauft um 1450 M.
- 23 Nr — M. Acker auf der unteren Röhle angekauft um 1205 M.
- 16 Nr 84 M. Acker am Schmiedener Weg angekauft um 700 M.

Hierzu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 21. Mai 1889.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des † Jakob Christoph Pfander, gew. Bauers dahier bringen am

Dienstag, den 28. d. Mts.,
Abends 8 Uhr

in der Schwane zum Ankauf:

die 1/2te an:

- 1 Nr 17 M. einem 2stöck. Wohnhaus mit getrenntem Keller, Scheuerntenne und Hofraum im Badgäßle.
- 10 Nr 27 M. Baumwiese auf dem hohen Rain,
- 16 Nr 46 M. Acker in der Wasserstube, mit Dinkel angeblümt,
- 19 Nr 87 M. Baumwiese in den Mühläckern, mit 24 tragbaren Bäumen.
- 9 Nr 28 M. Acker auf der Korber Höhe mit Gerste angeblümt,
- 6 Nr 06 M. Wiese im obern Ring,
- 13 Nr 99 M. Wiese am Rehenbach.
- " 27 M. Gemüsegarten im Krautgäßle.

Hierzu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 23. Mai 1889.

Lehr-Verträge sind vorrätig zu haben bei
C. F. Vuc.

Museums-Gesellschaft.
Montag, den 27. Mai
Herrenabend
bei Korn Bahnhofrestauration.

1000-1200 Mark

sind sogleich gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen
Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Defecte Waschseile

reparire billigt und empfehle
„Grastuchbindel“
sowie alle in mein Fach einschlagende Artikel, welche auch bei Wilhelm Billinger, Seifensieder hier, wofelbst ich eine Niederlage errichtet habe, zu gleichbilligem Preise bezogen werden können, und bitte um geneigten Zuspruch.

Carl Börith, Seiler
wohnhaft b. Chr. Wölpert Schreiner,
Badstraße.

Waiblingen.

Rohrseffel

werden schön und billig geflochten von
Frau Becker, wohnhaft
bei Hrn. Schmid Maas.

Waiblingen.

Ein möblirtes heizbares

Zimmer

wird sofort oder später zu mieten
gesucht
Von wem? sagt die Redaktion.

Weingärtner-Gesuch

Ein tüchtiger Weingärtner
wird auf 1. Juni gesucht durch
Chr. Pfeiffer
Stuttgarter Schulstr. 17.

Waiblingen.

1 1/2 Viertel

Acker

im Kleinheppacher Weg mit hohem Klee habe ich zu verkaufen oder zu verpachten. Auch habe ich circa 2 Viertel hohen Klee im Galgenberg und 1/2 Morgen Grasertrag in der Spittelhalde zu verpachten

Friedrich Wery.

Waiblingen.

12 Ar 60 Meter

Acker

hat samt hohem Klee Ertrag zu verkaufen oder zu verpachten
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

2 1/2 Viertel

ewigen Klee

im Rommelshäuser Weg und 1/2 Morgen in den Bäumläcker hat zu verkaufen

Läpple, Bäcker.

Waiblingen.

1/2 Morgen

ewigen Klee

im vorderen Eifenthal hat zu verkaufen

Abbrecht, Wittwe.

Waiblingen.

Hohen und dreiblättrigen

Klee,

sowie Heu-Gras

verkauft

Eichenbrenner.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des † Tobias Ferdinand Wöhner, Bauern dahier bringen am nächsten

Montag, den 27. d. M.,

Abends 8 Uhr

bei Gemeinderat Breyer zum Ankauf:

1 Ar 02 M. ein 2 Stock. Wohnhaus mit angebauter Scheuer und Hofraum in der Weingärtner-Vorstadt.

14 Ar 21 M. Acker im Wurfsbeil

10 Ar 69 M. Acker auf dem hohen Rain

11 Ar 97 M. Acker im Wurfsbeil

13 Ar 05 M. Acker in den Frohnäckern,

13 Ar 55 M. Acker im mittleren schmalen Pfad

8 Ar 15 M. Acker in der Wasserflube

8 Ar 55 M. Acker in der Wasserflube

10 Ar 84 M. Acker in der Wasserflube.

Hierzu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 23. Mai 1889.



Waiblingen.

Bau-Akkord.

Unterzeichneter beabsichtigt die Bauarbeiten zu einem neuen Wohnhaus im Akford zu vergeben und zwar:

Grab-, Maurer-, Gypfer-, Zimmer-, Glaser-, Schreiner-, Schloffer-, Flaschner- und Malerarbeit.

Voranschlag und Bedingungen sind in der Wohnung des Unterzeichneten einzusehen und sind die Offerten bis

Samstag den 1. Juni

baselbst abzugeben.

Rud. Uber.

Turn-Verein Waiblingen.

Am Sonntag, 26. d. Mts.

bei günstiger Bitterung

Familien-Ausflug auf den Engelberg.

Frühturngang: über Stetten, Bodenroth, Schanbach, Hohengehren, Engelberg.

Sammlung Morgens 5 Uhr im Lokal.

Mittagsausflug: Abgang mit Zug 2 Uhr 26 M. nach Winterbach.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe ich den Rest meines Warenlagers, bestehend in Spezerei-, Sand-, Kurz- und Strumpfwaren, sowie ein Säubladen-Gestell, einen Erdöl-Behälter mit Hahnen, eine Tisch-Wage und einige Maße und Gewichte am nächsten Montag, den 27. Mai, Vormittags 8 Uhr

in meinem Geschäftslokal, Frohnackerstraße gegen Barzahlung im öffentlichen Aufstreich.

Louise Deiss.

Waiblingen.

Für die Ulmer Rasenbleiche

nimmt

Tuch und Faden



entgegen

Gustav Bezner,
Conditor.

Ich erlaube mir, dem verehrten Publikum eine Parthie rein wollene Buckskins zu Herren- & Knaben-Anzügen in Kamm- und Streichgarn, neueste Muster à M. 4. per mtr., sowie beste Zwirnwaare alles 140 cm. breit zu empfehlen. Musterkarte steht bereitwilligst zu Diensten.

Hochachtungsvoll

H. Herion,

untere Königsstr. 18 B. Stuttgart.

Waiblingen.

Ein ordentlicher Bursche findet als

Sausknecht

Stelle.

Wo? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

1 Viertel schönen

dreiblättrigen Klee

hat zu verkaufen

W. Steinlen Wittwe.

Bleich-Gegenstände für die bekannte

Kirchheimer

Bleiche



nimmt entgegen zur pünktlichen Besorgung
Chr. Wieland,
Conditor.

Waiblingen.

2 Viertel hohen

Klee

hat im Auftraz zu verkaufen
Frohmeister Mall.

Waiblingen.

2 Viertel ewigen

Klee

in zwei Parzellen hat zu verkaufen
Gottlieb Mall.

Waiblingen.

1 1/2 Viertel hohen

Klee

im Ueberaus hat zu verkaufen
Blasenbrey, Wittwe.

Waiblingen.

1 Viertel dreiblättrigen

Klee

beim Kirchhof hat zu verkaufen
Ch. Spaidh Wittwe.

Waiblingen.

Ein 1/2 Viertel ewigen

Klee

in der Nähe der Gypsmühle hat zu verkaufen
F. Maß.

Waiblingen.

1/2 Morgen hohen

Klee

an der Stuttgarter Straße, 1 1/2 Viertel in den Frohnäckern hat zu verpachten

Matth. Lang, Bäcker.

Einige Zentner

Wurst-Kartoffeln

hat zu verkaufen

der Obige.

Waiblingen.

1/2 Morgen

hohen Klee

und 1 Morgen Heu-Gras hat billig zu verkaufen

D. Pfleßtag, Schuhmacher.

Auch habe ich auf Satob

2 Zimmer zu vermieten.

der Obige.

Muchëin, Muchëin, Muchëin,

Neueste, unübertreffliche Erfindung; tödtet Fliegen sofort. Es ist ärztlich als vollständig gefahrlos untersucht und hat keine der Nachteile anderer bisherigen Mittel in sich.

Schwaben, Motten, Russen, Wanzen etc. sind so-

Muchëin.

Zu haben in Packeten à 10, 25, 50 Pf. in der Apotheke in Marbach a./N.

Ganz billige
aber feste
Preise!

Carl Robert, Stuttgart,

Marktstraße 11, Ecke der Carlstr., Herrentleiderfabrik gegr. 1839
(50jähriges Jubiläum)

empfehlen fertige Anzüge, Ueberzieher, Confirmanten-Anzüge, Hochzeits-Anzüge, Hosen, Knaben-Anzüge etc. etc. in den billigsten bis zu den feinsten Genres in nur selbstverfertigten, solider Waare. Auch Anfertigung nach Maß.
Großes Stofflager.

Stichprobe
gratis!

Stuttgart.

Goldwaaren Silberwaaren

jeder Art, insbesondere
EHERINGE

in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen unter Garantie empfiehlt

Karl Münz, Goldarbeiter
Hirschstr. 5 gegenüber d. Gasthofz. Strich.

Stuttgart.

Hochzeits- Hüte

in größter Auswahl
empfehlen

W. Klumpp, Hutmacher,
Hirschstr. 5 u. Marktstraße 5.



Directe deutsche Postdampfschiffahrt
von Hamburg nach Newyork
jeden Mittwoch und Sonntag,
von Havre nach Newyork
jeden Dienstag,
von Stettin nach Newyork
alle 14 Tage,
von Hamburg nach Westindien
monatlich 4 mal,
von Hamburg nach Mexico
monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichneter Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Casüts- wie Zwischendecks-Passagiere.
Nähere Auskunft erteilt: Frh. Mayer, Gotil. Billinger, Kaufm. G. Weiß Waiblingen; Georg Mayer, Winnenden; Cypinger, Schullehrer Fellbach; W. Lindauer, Geradstetten, D. Veiz, Winnenden.
Nr. 1029.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des Norddeutschen Lloyd

von Bremen nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei dem General-Agenten Johs. Rominger, Stuttgart, oder dessen Agenten Jman. Scheffel, Waiblingen, Jul. Fint, Winnenden, Carl Veil, Schorndorf, Gotth. Krauß, Cannstatt.

Eheringe

unter Garantie sind in größter Auswahl zu den billigsten Preisen stets vorrätig bei

Karl Kurb, Stuttgart,
Goldarbeiter,
Eberhardstraße 59,
neben dem Neuen Tagblatt.

Veilchen-Seife Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empf.: à Packet (3 Stück) 40 Pf. Th. Daiber.

Billigste Bezugsquelle verzinkter, nie rostender Draht-Geflechte

von 30 Pfg. an per Meter für Gärten, Baumschulen, Hühnerhöfe, Vogelhäuser etc. bei

J. F. Stohrer,
Stuttgart.

Zeichnungen und Preis-Courant gerne zu Diensten.



Thurmelin ist ein feinstes Pulver und ohne Gift für Menschen und Haustiere. Wer zur Vernichtung von Wanzen, Schwaben, Rassen, Heimchen, Motten oder Schaben, Flöhe, Ameisen, Kops- u. Blattläusen, Fliegen, Raupen, Spinnen etc. sein Geld nicht umsonst ausgeben will, der kaufe nur Thurmelin. Alles Ungeziefer, das mit einem Staubchen Thurmelin in Berührung kommt, wird durch Anschwellung des Saugrüssels sicher getödtet. Das Thurmelin ist nur in Packets zu 30 Pf., 60 Pf., 1 M., 2 M. u. 4 M., Patent-Spritzen hierzu à 50 Pf. mit genauester Gebrauchsanweisung zu beziehen

in Waiblingen bei Gustav Beuner; in Fellbach bei Gustav Frh; in Winnenden bei Kaufmann Gahn; in Cannstatt bei Ludw. Milling und Wilh. Haag, jr.

STUTTGART.

Sonntags-Plaster!

Wenn König Lenz das Scepter führt,
Da rühren sich tausend Hände;
Da baut man neu, da tüncht man frisch
An jedem Haus die Wände.

Den arbeitsamen Handwerksmann
Sieht man die Glieder regen:
Der Maurer schafft, der Maler malt
An allen Straßen und Wegen.

So läuft die Woche bald herum —
Am Samstag giebt es Gelder
Und Sonntags streift man fröhlich durch
Die Fluren und die Wälder.

Wir haben an dem Handwerksmann
Mal ganz besondere Freude
Und dienen gern für Sonntag ihm
Mit einem billigen Kleide.

Drum komme nur, wer Kleider braucht,
Und kleid' mit Eleganz sich,
Denn halb verschenkt die Ware ja
Die „Goldne Zweiundzwanzig“:

Frühjahrs- und Sommer-Anzüge, solid und gut, zu den Spottpreisen von 12, 14, 16, 18, 20, 24, 26, 28, 30—50 Mt.
Frühjahrs- und Sommer-Ueberzieher zu 10, 12, 14, 16, 18, 20, 24, 26, 28, 30—50 Mt.
Hosen, Hosen und Westen, Joppen, Schlafrode und Arbeitskleider, zu auffallend billigen Preisen.

Knaben-Anzüge

in nie dagewesener Auswahl und zu

Spottpreisen.

Anfertigung elegantester Garderobe nach Mass.
Bedeutendes Lager in englischen, französischen und deutschen Stoffen.

Abteilung für

Damen- & Mädchen-Confection
Regenmäntel, Saison 1889, bekannt durch solide Stoffe, vorzüglichen Sitz und aparte Façons zu den Spottpreisen von 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18—36 M.

Dolmans und Staub-Mäntel in kolossaler Auswahl und zu Spottpreisen.

Bistets und Umhänge in allen nur erdenklichen Ausführungen — echte Pariser Modelle — im Preise von 4, 5, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20—24 M.

Mädchenmäntel in allen Größen und Preisen.

22 „Goldene 22“ 22
Concurrenz-Verein
Rothebühlstraße
im Neubau.
Auf Hausnummer „22“ bitte zu achten.
Auch Sonntags geöffnet.

Kleesamen

dreiblättrigen zu M. — 95 Pf., Luzerner zu M. 1.10 p. Lit. verkauft. — Bei größerer Abnahme billiger.
C. F. Hoffmann in Rommelshausen.

Zum Schutze der Winterkleider, wie Pelz, Wolle, Filzschuh gegen Motten & Schaben etc. verwende man nur Thurmelin!

Magen-Bucker

ist eines der besten und wirksamsten Mittel gegen schlechten, verdorbenen Magen, Kopfweh, Erbrechen etc, Magenweh und Magenkrampf per Paquet 25 J zu haben bei

Fr. Kayser, Conditior.

Susten-, Heil-, Brust-Caramellen

vorzügliches Heilmittel gegen Susten, Heiserkeit, Lungen-Catarrh, per Carton 25 J empfiehlt

Fr. Kayser, Conditior.



Man verlange ausdrücklich Patent-Spritzen welche wesentliche Vorteile vor den Gummi-Bal-Spritzen haben: sie sind bequemer zu führen, funktionieren durch die im Innern befindliche Feder haubtein, nicht schmutzweise und sind dauerhafter.

Württemberg.

* * * **Hegnach**, den 23. Mai. In der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag wurde hier ein prächtiges Meteor wahrgenommen, welches von Osten nach Westen seinen Weg der Rens entlang nahm. Es verbreitete ein wunderbar glänzendes Licht und machte die Nacht zum Tag, ließ hinter sich einen glänzend feurigen Schweif und war einige Sekunden sichtbar.

Stuttgart, 23. Mai. Die Kammer der Abgeordneten setzte heute (Donnerstag) Nachm. die Beratung der außerordentlichen Erigenz von 2 Mill. Mk. für Staatsbeiträge zu Unterhaltung der Korporationsstraßen fort. Zuerst sprach Wittich für die Kommissionsanträge. Weiter sind noch als Redner angemeldet: für die Anträge der Kommission: Haug, Vogler, Göz, v. Bodshammer, Rapp, v. Luz, v. Weber; gegen dieselben: Frhr. v. Güllingen, Frhr. v. Wöllwarth, Frhr. E. v. Dw, Egger. Nach Wittich spricht Haug, welcher einen Abänderungsantrag stellt; Aldinger für die Erigenz, er bringt die Aufhebung der Pflaster und Straßenzölle in Anregung; Vogler ebenfalls für die Erigenz.

Stuttgart, 23. Mai. (Huldigungszug.) Eine Anzahl hiesiger Vereine und Innungen hat in einer Eingabe an den Gem. Rat eine Abänderung des von der Stadt auf den 25. Juni Abends 9 1/2 Uhr angeordneten Fackelzugs in einen Huldigungszug bei Tag mit gleicher künstlerischer Ausstattung in Anregung gebracht. Wie die „Schw. Kr.“ hört, hat jedoch der Gem. Rat nach eingehender Erwägung der Sachlage und besonders im Hinblick auf die vorgeschrittene Zeit und die allseitig schon getroffenen Anordnungen beschlossen, an der Veranstaltung des Fackelzuges festzuhalten.

— Im Schaufenster der Hofkunsthandlung von C. F. Autenrieth sind seit gestern photographische Aufnahmen vom Empfang König Humberts in Berlin ausgestellt.

Cannstatt, 23. Mai. Gestern abend 6 1/2 Uhr badete der 21 Jahre alte Weber Bolz hier oberhalb des Gittersteigs; kaum war er aber im Wasser, als er unweit des Ufers untersank und nicht mehr zum Vorschein kam. Der Leichnam wurde bis jetzt noch nicht gefunden.

Nordheim, 21. Mai. Während des Intermittiums stieg, wie die R. Ztg. berichtet, ein Schüler der Oberklasse die steile Kirchstaffel empor und schnitt mit seinem Taschenmesser von seinem Vesperbrot; plötzlich stolperte er und fiel so unglücklich in sein Taschenmesser, daß es ihm bei der Herzgrube tief in den Leib drang. Mit einem Schrei sprang er auf, zog das Messer aus der Wunde, steckte es noch zugeklappt in die Tasche und eilte dem Elternhause zu. Aber schon nach wenig Schritten fiel er tot zu Boden.

Kottweil, 21. Mai. Heute Abend 7 Uhr entlud sich unmittelbar über unsere Stadt ein heftiges Hagelwetter, das gegen 10 Minuten andauerte und an blühenden Bäumen und Gartengewächsen bedeutenden Schaden anrichtete.

Laupheim, 22. Mai. In dem benachbarten Bühl fiel letzten Sonntag Nachts die Tochter des dortigen Polizeidieners nachwandelnd vom zweiten Stock ihrer Wohnung auf die Straße. Bis heute ist das Bewußtsein noch nicht zurückgekehrt. Es ist wenig Hoffnung für die Erhaltung ihres Lebens vorhanden.

Deutsches Reich.

Berlin, 23. Mai. Bei der gestrigen Paradeabendtafel brachte der Kaiser einen Toast auf den König Humbert aus, worin er seinen herzlichsten Dank aussprach für den Beweis der Freundschaft durch den hohen Besuch. „In gleichem Sinne,“ sagte der Kaiser, „sind meine Truppen von dankbarem Stolz erfüllt, daß ihnen vergönnt gewesen ist, vor Eurer Majestät Augen mit Ehren zu bestehen. Voll freudiger Erinnerung an die herrliche Heerschau in Rom erhebe ich das Glas und trinke auf das Wohl beider Majestäten und der braven italienischen Truppen, sowie der unwandelbaren Freundschaft mit dem Hause Savoyen dessen Devise „Sempro Avanti Savoya“ zur Einigung des Königreichs Italien geführt hat. König Umberto lebe hoch!“ Der König erwiderte mit inniger Rührung dankend für die zum Ausdruck gebrachten Gefühle. „Meine Reise nach Berlin ist eine hehre Pflicht der Dankbarkeit. Ich bin sicher, für die Worte, die ich hier spreche, die Seele ganz Italiens mit mir zu haben. Deutschland und Italien sind nach Herstellung ihrer Einheit das Pfand für den Frieden Europas. Meine Soldaten, deren Eure Majestät so ehrenvoll gedacht, und Ihr Heer, wovon ich so glänzende Abteilungen bewundern konnte, werde ihre große Aufgabe zu erfüllen wissen. Ich trinke auf das Wohl des Kaisers und der Kaiserin und der gesamten Familie und trinke zu Ehren des glorreichen Heeres und auf das Gedeihen des deutschen Reiches.“

Berlin, 23. Mai. Der Kaiser schenkte Crispi als Zeichen besonderer Huld sein wohlgetroffenes Delbild und ernannte den Kronprinzen von Italien zum Rittmeister im 13. Husarenregiment. — Bei Besuch der Friedenskirche in Potsdam legte König Humbert am Sarge Kaiser Friedrichs einen Kranz nieder.

Berlin, 23. Mai. Der Reichstag setzte die Beratung des Invalidenversicherungsgesetzes fort und nahm die §§ 58—84 ohne wesentliche Aenderung in Form 2. Lesung an, desgleichen bis einschließlich § 94. v. Adermann beantragte einen Zusatz § zu 94a, welcher ebenfalls angenommen wird; die §§ 95 bis 118 werden ohne Erörterung genehmigt, ebenso § 119, nachdem der Staatsminister v. Bötticher nochmals für denselben eintrat.

— Verschiedene Mitglieder der Reichspartei beantragen zur dritten Lesung der Alters- und Invaliditätsvorlage eine Resolution des Inhalts, die Regierungen zu ersuchen, im Falle der Annahme der Vorlage mit möglichster Beschleunigung das Unterstützungswohnsitzgesetz dahin zu revidieren, daß besonders die die bäuerlichen und die kleineren Gemeinden schwer belastenden Bestimmungen desselben geändert werden.

Berlin, 24. Mai. Der Reichstag nahm mit 185 gegen

165 Stimmen das Alters- und Invalidenversicherungsgesetz an. Nach Verlesung einer kaiserl. Botschaft durch den Staatsminister v. Bötticher dankt derselbe den Reichstagsmitgliedern im Auftrage des Kaisers für die opferfreudige Mitwirkung an dem Zustandekommen des patriotischen Werkes und erklärt die Reichstagsession für geschlossen.

— Die Kaiserin von Oesterreich ist heute von Wiesbaden wieder abgereist. Ein offizieller Abschied unterblieb. Als der Sonderzug mit der Kaiserin von Oesterreich Nachmittags in Frankfurt a. M. auf der Verbindungsbahn nach dem Ostbahnhof überführt werden sollte, entgleisten die hintersten Wagen, weil der Zugführer ein Haltezeichen nicht bemerkt hatte. Ein Lakai wurde leicht an der Hand verletzt. Nach einstäündigem Aufenthalt wurde die Reise fortgesetzt.

Aachen, 22. Mai. Bei einem Hauseinkurz in der Bendelstraße wurden ein 18jähriges Mädchen und ein Tischlergeselle durch stürzende Balken getötet.

Berlin, 22. Mai. Die hiesigen Weber haben von ihren Fabrikanten eine Lohnerhöhung von 50 pCt. verlangt. Der Geschäftsgang soll nicht berart sein, daß die Forderung Aussicht auf Entgegenkommen hätte. (Köln. Ztg.)

— Heute haben die hiesigen Zimmerer für Berlin den Generalstreik erklärt. **Breslau**, 22. Mai. Wie die „Bresl. Ztg.“ meldet, haben in Reichenbach heute sämtliche Arbeiter der Fleischer'schen Weberei die Arbeit eingestellt.

— Für heute wurde nach einer Meldung aus Saarbrücken die Arbeitseinstellung sämtlicher Bergleute im Saargebiet befürchtet. Sämtliche Kohlenzüge daselbst sind seit heute Morgen angehalten worden.

— Inzwischen hat sich im Saargebiet der Streik erheblich ausgebreitet. 12 Gruben, etwa 12—15 000 Arbeiter haben die Arbeit niedergelegt. Es ist aufs neue Militär beordert.

Ausland.

Brüssel, 22. Mai. Alle Arbeiter der Steinbrüche in Duenast legten die Arbeit nieder.

Brüssel, 23. Mai. Die belgische Streikbewegung gewinnt eine immer bedrohlichere Ausdehnung.

Prag, 23. Mai. Die Kutscher der hiesigen Pferdebahnen stellten die Arbeit ein; der Tramwayverkehr ruht. Die streikenden Tramwaykutscher verlangen zwölfstündige Arbeitszeit und Beseitigung des jetzigen Directors.

— In **Barzio** („Ober-Italien“) erfolgte ein neuer Zusammenstoß der Bevölkerung mit dem Militär. Zweitausend Bauern zogen zum Rathaus unter dem Ruf: „Lob den Truppen!“ Bestere machten der „Tribuna“ zufolge vier Bajonettangriffe, bei welchen es beiderseits viele Verwundete gab. Hauptmann Serra wurde durch einen Steinwurf an der Stirn schwer verwundet. In Turpigo sind viele Häuser zerstört worden. In der ganzen Umgegend herrscht eine bedenkliche Gärung; nur in wenigen Orten wurde eine Verständigung zwischen den Bauern und den Grundbesitzern angebahnt.

Rom, 24. Mai. Die Arbeiterinnen auf den Reisfeldern bei Medicina (Provinz Bologna) stellten die Arbeit ein und plünderten fünf Bäckerläden. Fünf Arbeiterinnen sind verhaftet. Im Mailändischen beginnt der Streik nachzulassen.

Aus **Lemberg**, wird gemeldet: Das Städtchen Pomorzany in Galizien ist vollständig niedergebrannt.

Moskau, 23. Mai. Der Schah von Persien ist gestern Abend 10 Uhr nach Peteraburg abgereist.

Gottesdienst.

Sonntag, 26. Mai: 9 Uhr Predigt: Helfer Zeller.
1 1/2 Uhr Christenlehre: Helfer Zeller (ältere Abtheilung.)
(12 1/2 Uhr Sonntagschule in allen Abteilungen.)

Weiß ganzseid. Satin merveilleux v. M. 1.85 bis Mk. 10.25 per Met. — (20 Dual.) — versendet roben- und stückweise porto- und zollfrei das Fabrik-Dépôt G. Henneberg (R. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Militär-Verein Waiblingen
Nächsten Montag, 27. d. Mts., von 8 Uhr an
Monats-Versammlung im Lokal.
Diejenigen Mitglieder, welche sich an der **Fahnenweihe in Gablenberg** beteiligen wollen, sammeln sich Morgen Sonntag 10 1/2 Uhr im Lokal.
Der Ausschuss.

Waiblingen.
Ich bin wieder mit einem größeren Transport von sehr schönen großträchtigen
Simmenthaler Zucht-Kalbenn
angekommen und lade Kauf- oder Tauschlustige zur gest. Besichtigung in meinen Stallungen
höflich ein.
Ferdinand Levi.

Hierzu für die Stadt-Auslage unseres Blattes eine Beilage der **Universal-Feuer-Anzünder-Fabrik von Ruch & Gleich** in Augsburg, betr. **Universal-Feuer-Anzünder.** Niederlage für Waiblingen und Umgebung, bei Herrn Chr. Wieland Conditor, Waiblingen.
Redaction, Druck und Verlag von C. F. Buda in Waiblingen.